

## Bericht vom Zuchtviehmarkt des Rinderzuchtverbandes Franken am Dienstag, 29.08.2017, in der Dettelbacher Frankenhalle

### Großvieh:

Insgesamt 42 Stück Großvieh wurden zum Markt am 29. August in Dettelbacher Frankenhalle aufgetrieben. Fünf

Zuchtbullen konnte diesmal aufgetrieben und verkauft werden. Um 6000 Euro ging ein Isterschee-Sohn aus einer Manton-Tochter an den Besamungsverein Neustadt/Aisch. Auch ein Sohn des Gelbviehbullen Isatin ging zum Prüfeinsatz nach Neustadt. Drei weitere Fleckvieh-Bullen wurden um 1700 bis 1750 Euro in den Natursprung verkauft.



*Kat.-Nr. 2 ein Isterschee-Sohn von Bernd Sauer aus Traustad, Landkreis Schweinfurt, ging an die Besamungsstation Neustadt*

Die 14 Jungkühe hatten im Schnitt ein Tagesgemelk von 27,6 kg Milch vorzuweisen. Mit 1516 Euro netto war der Durchschnittspreis entsprechend. Das Spitzentier fand um 2300 Euro einen neuen Besitzer und war eine natürlich hornlose Walddachs-Tochter mit 32,8 kg Milch.



*Kat.-Nr. 7 ein Isamat-Sohn vom Betrieb Hermann Neubert aus Eckberg, Landkreis Neustadt/Aisch ging ebenfalls an die Besamungsstation Neustadt.*



Sieben Zweitkalbskühe wurden um durchschnittlich 1366 Euro netto verkauft.

Für die sieben Kalbinnen legten die Käufer im Schnitt 1511 Euro an. Die Spitzenkalbin war eine Tochter des Gelbviehbullen Isendorf, die um 1720 Euro abgegeben wurde.

Auch bei den neun Jungrindern erlösten zwei Gelbviehtierte mit 940 und 920 Euro die Spitzenpreise, wobei der Durchschnittspreis bei 744 Euro lag.

### Kälbermarkt:

Insgesamt wurden 437 Kälber aufgetrieben.

Die männlichen Nutzkälber verteilten sich auf 340 Fleckvieh-, 16 Gelbvieh-, und 4 Holsteinkälber sowie zwei Weiß-blaue Belgier. Insgesamt war die Nachfrage nach guten, altersgerecht entwickelten Bullenkälbern sehr gut und konnten fast alle flott versteigert werden.

Die Fleckviehkälber wogen im Mittel 86 kg und konnten um 6,05 Euro netto bzw. 6,69 Euro brutto einen Käufer finden. Es wurden damit 522 Euro netto bzw. 579 Euro brutto je Tier bezahlt. Gelbviehkälber erlösten bei 90 kg Durchschnittsgewicht 6,89 Euro brutto je Kilo. Die Holstein-Kreuzungskälber mit 66 kg Gewicht wurden um 3,33 Euro brutto verkauft.

Insgesamt wurden 64 weibliche Zuchtkälber angeboten und verkauft. Die 60 Fleckviehtierte wogen 97 kg und konnten um 4,50 Euro brutto je kg (= 435 Euro brutto je Tier) abgesetzt werden. Der entsprechende Preis lag bei den drei 101 kg schweren Gelbviehtierte bei 4,49 Euro (= 455 Euro brutto je Tier).

Auch die 13 weiblichen Nutzkälber zogen gegenüber dem letzten Markt gut an. Die 79 kg schweren Fleckviehkälber erlösten 3,69 Euro netto je kg (= 4,09 Euro brutto).

Der nächste Kälbermarkt ist am 19.09.17. Großviehmarkt mit Zuchtkälberversteigerung ist wieder am 10.10.17.